

Rolf begeht seinen 70. Geburtstag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **35 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567204>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rolf begeht seinen 70. Geburtstag

Am 16. März dieses Jahres begeht Rolf der Gesamtherausgeber unserer Zeitschrift und weitgehend auch der geistige Betreuer der homophilen Bewegung in der Schweiz, seinen 70. Geburtstag. Im eigenen wie im Namen seiner ungezählten Freunde in aller Welt möchten ihm seine Mitarbeiter an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Wünsche, dass er gesund und rüstig in sein neues Lebensjahrzehnt schreiten und dass er noch manches Jahr in guter Schaffenskraft Anteil am Wirken des «Kreis» haben möge, dem er seit Jahrzehnten in vorbildlicher Weise diese Kraft geschenkt hat. Sein Einfluss ging dabei weit über die unmittelbaren Interessen der Zeitschrift hinaus und es ist kaum unbescheiden zu behaupten, dass sich Rolf im Kampfe um die Anerkennung der Lebensberechtigung unserer Minderheit dauernde Verdienste erworben hat. Seine wohl einmalige Belesenheit auf dem Gebiete der Homophilie verband sich bei ihm mit einem tiefen menschlichen Verständnis und einer gesunden Dosis Humor, die ihn trotz seiner aussergewöhnlichen Leistungen vor jeglicher Ueberheblichkeit bewahrten. Die Lauterkeit seines Charakters und seiner Lebensführung und die natürliche Einfachheit seines Wirkens ermöglichten es ihm, mit der Führung des «KREIS» eine Aufgabe zu lösen, die nur sehr Wenigen gelingen konnte. Wir müssen ihm und der Vorsehung, die ihm die Aufgabe in die Hände gelegt hat, dafür dankbar sein.

Seine Mitarbeiter und seine Freunde.